

**Marktüberblick am 24.02.2022**

Stand: 9:23 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	14.631,36	-0,42 %	-7,89 %	Rendite 10J D *	0,22 %	-2 Bp	Dax-Future *	14.611,00
MDax *	31.887,11	-0,95 %	-9,21 %	Rendite 10J USA *	1,99 %	+3 Bp	S&P 500-Future	4123,75
SDax *	14.159,10	+0,11 %	-13,74 %	Rendite 10J UK *	1,48 %	-0 Bp	Nasdaq 100-Future	13138,00
TecDax*	3.138,87	-0,30 %	-19,93 %	Rendite 10J CH *	0,25 %	+1 Bp	Bund-Future	167,99
EuroStoxx 50 *	3.973,41	-0,30 %	-7,56 %	Rendite 10J Jap. *	0,19 %	+0 Bp	VDax *	32,17
Stoxx Europe 50 *	3.660,17	-0,19 %	-4,15 %	Umlaufrendite *	0,13 %	+5 Bp	Gold (\$/oz)	1942,00
EuroStoxx *	440,74	-0,38 %	-7,96 %	RexP *	481,98	+0,00 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	104,91
Dow Jones Ind. *	33.131,76	-1,38 %	-8,82 %	3-M-Euribor *	-0,53 %	-0 Bp	Euro/US\$	1,1244
S&P 500 *	4.225,50	-1,84 %	-11,34 %	12-M-Euribor *	-0,33 %	+1 Bp	Euro/Pfund	0,8334
Nasdaq Composite *	13.037,49	-2,57 %	-16,67 %	Swap 2J *	0,19 %	+2 Bp	Euro/CHF	1,0324
Topix	1.857,58	-1,25 %	-5,58 %	Swap 5J *	0,63 %	+2 Bp	Euro/Yen	128,69
MSCI Far East (ex Japan) *	611,36	+0,26 %	-2,94 %	Swap 10J *	0,84 %	+0 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	2,54
MSCI-World *	2.218,54	-1,36 %	-9,86 %	Swap 30J *	0,80 %	-2 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**

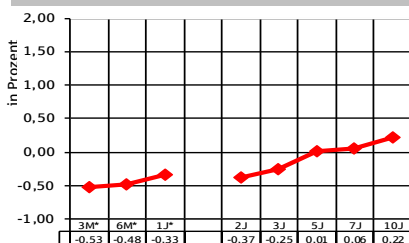
Daily EuroStoxx 50 (Quelle: Reuters)



Daily Rohöl Sorte Brent (Quelle: Reuters)



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 24. Feb (dpa-AFX) - Der Dax dürfte am Donnerstag wegen der Eskalation in der Ukraine-Krise weiter kräftig fallen. Vorbörslich notiert der deutsche Leitindex unter der Marke von 14.000 Punkten. Darunter notierte er letztmals im März 2021. In diesem Jahr hat der deutsche Leitindex bis zum Xetra-Schluss vom Mittwoch bereits knapp acht Prozent verloren, nachdem er 2021 noch knapp 16 Prozent zugelegt hatte. Gründe für die Korrektur im bisherigen Jahresverlauf sind die anstehende Zinswende in den Vereinigten Staaten und auch Europa sowie die sich zuletzt immer weiter zuspitzende Ukraine-Krise. Am Donnerstagmorgen ordnete der russische Präsident Wladimir Putin den Angriff der Ostukraine offiziell an. Laut der russischen Nachrichtenagentur Interfax griff das Militär in der Nacht zum Donnerstag aber Ziele in der ganzen Ukraine an. US-Präsident Joe Biden, die westlichen Verbündeten und die Nato verurteilten Putins Vorgehen scharf und kündigten weitere Sanktionen an. Russland hat nach den Worten von Biden "vorsätzlich" einen "Krieg" gegen die Ukraine begonnen.

Sorgen vor einem Einmarsch Russlands in die Ukraine haben die US-Börsen schon am Mittwoch belastet. blieb das Ausmaß der Sanktionen des Westens gegen Russland zunächst noch überschaubar, deuteten Investoren die neuesten Meldungen aus Kiew als Vorboten einer bevorstehenden militärischen Eskalation. Die US-Indizes gaben anfängliche Kursgewinne wieder ab. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss nur knapp über ihrem Tagestief 1,4 Prozent schwächer bei 33.131 Punkten. Die technologieelastige Nasdaq gab 2,6 Prozent auf 13.037 Stellen nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 1,8 Prozent auf 4.225 Zähler ein. Nach dem Ausrufen eines 30-tägigen Ausnahmezustandes forderte die Regierung in Kiew ihre Landsleute auf, Russland zu verlassen und mobilisierte Reservisten. Auch Berichte über Cyber-Attacks auf ukrainische Internetseiten verunsicherten die Anleger. Investoren zogen vermehrt Gelder aus russischen Anlagen ab. Die Rally an den Rohstoffbörsen ging indes weiter. Händler rechnen bei einem eskalierenden Konflikt mit eingeschränkten Lieferungen, was die Preise erneut antrieb. Das oft als Absicherung genutzte Gold blieb gefragt. Anleger trennten sich vor allem von Finanz- und Technologietiteln.

Die asiatischen Börsen verzeichnen heute Morgen angesichts der Eskalation in der Ukraine allesamt Kursverluste.

**Wirtschaftsdaten heute**

FR: Verbrauchervertrauen (Feb)  
USA: BIP, BIP-Deflator (Q4), Erstanträge Arbeitslosenhilfe (wöchentlich), Neubauverkäufe (Jan)

**Unternehmensdaten heute**

Coinbase, Dell (Q4), AB Inbev, Accor, Adecco, Adva, Aixtron, Anglo American, Axa, BAE Systems, Befesa, Bouygues, Centrica, Deutsche Telekom, Dürr, Ferrovia, Heidelberg Cement, Knorr-Bremse, Kronos, Lloyds Banking, Mercedes-Benz, Moderna, New Work, Rolls-Royce, Safran, Saint-Gobain, Scor, Takkt, Telefónica, UCB, Vallourec, Wintershall Dea (Jahr), Aareal Bank (online Jahres-PK)

**Weitere wichtige Termine heute**

Bundesgerichtshof verhandelt zur Haftung von Internet-Plattformen für Urheberrechtsverletzungen, Karlsruhe

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.